

Forderungen des OBR Lustnau zum dynamischen Parkleitsystem

(Vorbesprechung 26.5.2014 mit allen Mitgliedern)

27. 05. 2014

Wir sind folgender Auffassung:

1. Ein Parkleitsystem macht nur Sinn, wenn es auf kürzestem Weg zum gesuchten Parkhaus leitet.
2. Aus ökologischen Gründen sind Entfernungsangaben unabdingbar! (Dass die Schilder dann etwas größer sein müssen ist ein marginales Problem.)
3. Wir argumentieren nicht nach dem Prinzip: Verschon' mein Haus, zünd' andere an, aber wir wollen auch nicht, dass andere sich verschonen und uns anzünden!
4. Der Verkehr aus 3 Richtungen wird ohnehin durch Lustnau in die Stadt geleitet: aus Stuttgart, aus Böblingen und aus Reutlingen kommend. Das ist schon genug!
5. Zusätzlich sollen nun die aus Süden kommenden Fahrzeuge ebenfalls durch Lustnau fahren und auf eine 10 km lange Strecke geschickt werden - ökologisch eine absurde Maßnahme! Und das, obwohl es mehrere kürzere Möglichkeiten gibt, um in die Innenstadt Nord zu kommen, und es nur Verwirrung stiften muss, wenn der Verkehr zunächst wieder aus der Stadt hinaus geführt wird.
6. Der Vorschlag der Verwaltung will nur durch kurze 30km/h-Zonen und kurze Strecken durch Wohngebiete leiten und glaubt, das sei bei der Strecke über Lustnau gegeben. Irrtum: Wir haben sowohl in der Stuttgarterstraße als auch in der Wilhelm-, Mohl-Hölderlin- und Rümelinstraße Wohnbebauung und die Tempo-30km/h-Strecke in der Mohl- Hölderlin- und Rümelinstraße ist bis zum Parkhaus König 1,1 km lang, bis zum Nonnenhaues 1,5 km (Hechingerstr. nur 870m)
7. Es kann nicht sein, dass Stadtteile und deren Bewohner, die bislang - aus welchen Gründen auch immer - nicht in den Genuss von verkehrsberuhigenden Maßnahmen kamen, nun dafür auch noch bestraft werden, indem man argumentiert, hier müsse noch mehr Verkehr durch, woanders sei verkehrsberuhigt, da könne man keinen Verkehr mehr durchleiten!
8. Die Wilhelmstraße hat ein fast doppelt so hohes Verkehrsaufkommen wie die Lorettostraße. Der Verkehr staut sich jetzt schon häufig auf der Stuttgarterstraße an der Ampel beim Ortsschild. Es ist zu befürchten, dass deshalb der von der neuen B 27 kommende Verkehr über die Alte Weberei und die Nürtingerstraße ausweichen wird (durch verkehrsberuhigtes Wohngebiet). Weitere Staus werden sich verstärken: Adlerkreuzung und Kelterstraße.

Wir fordern eine ökologisch sinnvolle Verkehrsführung und eine gleichmäßige Verteilung der Verkehrsbelastungen auf die Bewohner der Stadtteile!

Friedrich- und Mühlstraße dürfen kein Tabu sein ! Neckarparkhaus ist ja dann schon ausgeschildert und durch die Mühlstraße ist es ein kurzer Weg zu den Parkhäusern Nord.

Folgende Möglichkeiten halten wir für verträglich:

- Stuttgarterstraße, Schweickhardtstraße, Reutlingerstraße, Hegelstraße, Schlossbergtunnel → Parkhaus Saturn (Ein früheres Argument der Verwaltung, diese Strecke würde nicht angenommen, ist hinfällig, da es sich ja um Ortsunkundige handelt, die so geführt werden.)
- Anschlussstelle Bläsibad, Steinlachwasen, Weinbergstraße, Landstraße, Europastraße, Schlossbergtunnel → Parkhaus Saturn
- Hechingerstraße, Hegelstraße, Schlossbergtunnel → Parkhaus Saturn
- Von Reutlingen kommend ebenfalls eine Wegweisung über die 4-spurige Reutlinger Straße → Parkhaus Saturn